



SCHNEEHEIDE

Erica carnea

Erica carnea



Die rosafarbenen Blüten stehen in dichten Trauben und haben eine glockenförmige Form. Sie besitzen eine doppelte Blütenhülle aus welcher sehr auffällig die braunen/dunkelroten Staubblätter (Antheren) hinausragen. Die Blütenknospen sind schon im Herbst des Vorjahres voll ausgebildet.



Narbenfarbe



Pollenfarbe

Nektarverfügbarkeit



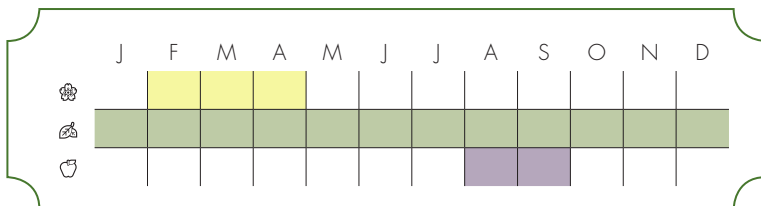
Pollenverfügbarkeit



Die Bestäubung erfolgt vor allem durch Tagfalter, Bienen, Käfer und Schwebfliegen. Ein „Bestäubungsspezialist“ ist das Männchen des Blasenfußes, *Taeniothrips ericae*. Allerdings schaffen es nicht alle Insekten, an den Nektar zu kommen, da es hierfür einen langen Rüssel benötigt.



Die Schneeheide ist eine wichtige frühblühende Futterquelle für Insekten.



Ericaceae

Erica carnea

Die Kapselfrüchte sind nur etwa zwei Millimeter groß und enthalten die etwa 0,75 Millimeter länglich flachgedrückten Samen. Durch Trockenheit öffnen sich die Kapselfrüchte und die kleinen sehr zahlreichen Samen können sich durch den Wind verbreiten.



Im Gegensatz zu den meisten anderen Heidekrautgewächsen bevorzugt die Schneeheide kalkhaltige Böden, insbesondere auf Dolomitmgestein.



Die Schneeheide bildet ausgedehnte Bestände, was zur Blütezeit durch das so entstehende rosa Blütenmeer besonders auffällt. Sie ist ein immergrüner Zwergstrauch mit bogig aufsteigenden Zweigen und wird bis zu 30cm hoch. Die immergrünen Laubblätter der Schneeheide sind nadelförmig und wachsen zumeist zu 4. in einem Quirl.

Die frühe Blütezeit der Schneeheide macht sie zu einer wichtigen Futterquelle für eine Vielzahl von Insekten. Außerdem ist sie wichtige Futterpflanze für die Raupen zweier Schmetterlingsarten: das Heidekrauteulchen (*Anarta myrtilli*) und der Heidekraut-Blütenspanner (*Eupithecia nanata*).



Ericaceae

Erica carnea

Die Schneeheide wird oft mit der Besenheide (*Calluna vulgaris*) und der Grauen Heide (*Erica cinerea*) verwechselt.

Die Besenheide hat sehr kleine, schuppenförmige Blätter, die an den Zweigen dachziegelartig anliegen. Ihre Blütezeit ist von Spätsommer bis Herbst.

Die Blätter der Grauen Heide sind zu 3. im Quirl angeordnet und sie blüht von Juni bis September.



Die Schneeheide lebt in Symbiose mit einem Mykorrhiza-Pilz. Dieser ermöglicht die Besiedelung von nährstoffarmen Böden.

Deutscher Buchername	Schneeheide
Botanisch-lateinischer Name	<i>Erica carnea</i>
Familie	Ericaceae
Familie deutsch	Heidekrautgewächse
Blütenform	radiärsymmetrisch
Blütendurchmesser	< 0,5 cm
Bestäuber	Tagfalter, Bienen, Käfer, Schwebfliegen, <i>Taeniothrips ericae</i>
Fruchtform	Kapselfrucht
Verbreitung der Frucht	Wind
Lebenserwartung	~ 30 Jahre
Schutz- bzw. Gefährdungstatus	ungefährdet

Ericaceae

SCHNEEHEIDE

Erica carnea

Erika * Frühlingsheide
 * Winterheide * Senerer * Schneeheide
 * Frühlingsheide * Winterheide * Senerer * Schneeheide
 * Winterheide * Senerer * Frühlingsheide



Senerer * Frühlingsheide * Erika * Winterheide * Schneeheide
 * Frühlingsheide * Erika * Winterheide * Schneeheide * Senerer * Erika * Winterheide * Schneeheide

Blühender Wald

Die Blütenvielfalt in Österreichs Wäldern

Gefährdungstatus Quelle: Schratt-Ehrendorfer L., Niklfeld H.; Schröck C. & Stöhr O., Hg. (2022): Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen Österreichs. Dritte, völlig neu bearbeitete Auflage – Stapfia – 0114: 1 - 357.

Bildnachweis/Copyright (von oben nach unten und von li nach re): Seite 1: Annette Meyer/Pixabay; Seite 2: Nicky/Pixabay; Peter/Pixabay; Seite 3: W.R.Franz; Annette Meyer/Pixabay; Nicky/Pixabay; Seite 4: Sonja Keller/Pixabay; Rückseite: Katerinavulcova/Pixabay;

Impressum: Kuratorium Wald, Alser Str.37/16, 1080 Wien
www.kuratoriumwald.at, kuratorium@wald.or.at



**Waldfonds
Republik Österreich**

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Land- und Forstwirtschaft, Regionen